

RISIKO-KURZBRIEF AUSGABE 02

Autor: Hartmut Neusitzer
25.11.2015
Überarbeitet Februar 2021



RÜCKBLICK

Im RISIKO-KURZBRIEF AUSGABE 01 ging es um die **Schockrisikofurcht und fatale Entscheidungen.**

Die **Quiz-Frage** in der Ausgabe 01 lautete:

Nehmen wir an, Sie möchten von Hamburg nach New Delhi (6.000 km) reisen. Fliegen oder fahren? Sie haben nur ein Ziel: lebend anzukommen. Wie viele Kilometer müssten Sie mit dem Auto fahren, bis das Risiko eines tödlichen Unfalls genauso hoch wäre wie bei einem Nonstop-Flug?

Wenn Sie mit dem Fahrzeug **nach 20 km** Anreise am Flughafen heil ankommen sind, haben Sie den gefährlichsten Teil Ihrer Reise schon hinter sich. Egal ob Kurz- oder Langstreckenflug: Start und Landung sind die riskantesten Phasen eines Fluges. Untersuchungen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) zufolge ereignen sich fast die Hälfte aller Unfälle bei der Landung oder in der letzten Phase des Landeanflugs.

RISIKO Medien und ZahlenUNverständnis

Objektiv - Absolute oder relative Zahlen?

Großbritannien 1995

Eine Schreckensnachricht wird über das britische Komitee für Arzneimittelsicherheit herausgegeben und in einer Eilmeldung durch die Medien verbreitet:

„Antibabypille der dritten Generation verdoppelt das Risiko einer lebensbedrohlichen Thrombose (Blutgerinnsel in Beinen oder Lunge).“

Laut einer Studie zufolge stieg das Risiko, eine Thrombose zu bekommen, um 100 Prozent. Absolut bedeutet dies, dass nun **zwei statt einer von 7.000** Frauen eine Thrombose bekamen, was sicherlich weniger Befürchtungen auslöste als die 100-Prozent-Angabe. Die absolute Risikozunahme betrug nur 1 von 7.000. Die relative Zunahme beträgt tatsächlich 100 %. Hätte das Komitee und in der Folge die Medien über absolute Zahlen informiert, hätte wohl kaum eine Frau Panik bekommen.

Die obige Warnung führte innerhalb von einem Jahr in England und Wales zu geschätzten 13.000 zusätzlichen Abtreibungen. Weiterhin stiegen die Abtreibungsraten wieder, während sie bis zu diesem Zeitpunkt fielen.

Besonders bei Mädchen unter 16 war die Zunahme an Abtreibungen und unerwünschten Schwangerschaften besonders hoch.

Paradoxerweise bergen Schwangerschaften und Abtreibungen ein größeres Thromboserisiko als die Einnahme der Pille. Die durch Schwangerschaftsabbrüche verursachten Kosten werden auf vier bis sechs Millionen Pfund geschätzt. Und was ist mit den psychischen Belastungen und/oder den Schulabbrüchen aufgrund von Schwangerschaften?

Medien übertreiben gerne. Und wir sind nicht ganz unschuldig daran, denn wir lieben Sensationen.

LEITSATZ & HANDLUNGSEMPFEHLUNG

**Wenn man Risikowerte kennt,
sollte man sie so übersetzen,
dass daraus die genaue Menge der unangenehmen Ereignisse
hervorgeht und
nicht nur relative Prozentwerte.**

Prof. Gerd Gigerenzer

Das Problem bei Journalisten ist nicht mangelnde Intelligenz, sondern die bedenkliche Tatsache, dass sie weltweit so gut wie keine Ausbildung im Verstehen von Zahlen erhalten – obgleich sie ständig darüber berichten.

Denn nur so kann man sich die nachfolgende Meldung erklären:

Dortmunder Ruhr-Nachrichten

„Noch engagieren sich 20 % der Bundesbürger“, berichtete sie einmal über unser Engagement im Ehrenamt, doch laut der Deutschen Gesellschaft für Freizeit wird es bald nur noch jeder Fünfte sein.

Wem „es“ nicht gleich aufgefallen sein sollte: 20 % bedeutet jeder Fünfte.

100 % geteilt durch 20 = 5.

Demzufolge dürfte es nicht „... wird es bald nur noch ...“ heißen, da es ja schon so ist.

Eine andere Quelle von Fehlern ist Manipulation. Lernen Sie dazu ein Beispiel zu einem Cholesterinsenker bei Diabetes II im **RISIKO-KURZBRIEF 03** kennen.

Quiz-Frage 02

Angenommen Sie planen einen Badeurlaub.

Wenn sich in einem Jahr

- die tödlichen Haiangriffe verdoppeln und
- die Todesfälle durch Krankenhauskeime

um 1% erhöhen,

wobei kommen durch diese Steigerungen mehr Menschen ums Leben?

Die Antwort erfahren Sie im **RISIKO-KURZBRIEF 03**.

Thema dort: **RISIKO Pharmaunternehmen**

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund

Ihr Hartmut Neusitzer

Ressourcencoach, PSI-Kompetenzberater und
autorisierter Prozessberater unternehmensWert:Mensch
www.Mein-Ressourcencoach.de

PS:

- **Mögliche Workshopthemen inhouse finden Sie [hier](#).**
- **Zu den Vortragsthemen geht es [hier](#)**

Wissensvorsprung

- [Burnout](#)
Krise als Entwicklungschance nutzen
- [Kraftvolle Haltungsziele für Sie und Ihr Team](#)
Der Dreh- und Angelpunkt für Ihren Erfolg
- [Fördermöglichkeiten](#) für KMU und Einzelpersonen
Geschenke vom Staat

QUELLEN

- Gerd Gigerenzer
RISIKO
Wie man die richtigen Entscheidungen trifft
- Gerd Gigerenzer
Das Einmaleins der Skepsis
Über den richtigen Umgang mit Zahlen und Risiken
- [Entscheidung und Risiko](#) - 3SAT scobel am 21.05. 2015
- [Harding-Zentrum](#) für Risikokompetenz
 - [Risiko-Quiz](#):
Sind Sie risikokompetent? Testen Sie Ihr Wissen über Risiken und Unsicherheiten des täglichen Lebens in unserem Risikoquiz!
 - [Schnelltest](#) Risikokompetenz für Medizinstudierende, Mediziner*innen und medizinisches Fachpersonal:
- [Unstatistik des Monats](#)
RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e.V.
- **"Operieren und kassieren – Ein Klinik-Daten-Krimi"**
Ob ein Patient operiert wird, hängt von seinem Wohnort ab - medizinische Gründe spielen häufig nicht die Hauptrolle für eine OP-Empfehlung. Zu diesem erschrecken-den Ergebnis kommt ein Team von Journalisten und Wissenschaftlern im Auftrag des WDR.

Die [WDR-Produktion](#) wurde mit dem *Journalistenpreis EbM in den Medien* 2018 geehrt.

Quellen für verlässliche Gesundheitsinformationen finden Sie [hier](#).